

Wozu ist Gemeinde gut?

CHRISTUSgemeinde Osthofen, 21. Februar 2015- Pastor Heinrich Christian Rust

1. Für wen ist die Gemeinde Gottes relevant?

1.1 Welche Bedeutung hat die Gemeinde für den einzelnen Christen?

„Extra ecclesiam nulla salus“ - Außerhalb der Kirche gibt es kein Heil
(Cyprian v. Kathargo)

„ Versäumt nicht die Versammlungen, wie es bei einigen Sitte ist!“ (Hebräer 10,25)

„ Es ist erstaunlich, dass etwa 10 Millionen wiedergeborene erwachsene Christen in den USA ohne Gemeinde („ unchurched“) leben.“ (Georg Barna)

„ Nur , wenn diese drei Elemente –Kommunion, Gemeinschaft und Auftrag- vorhanden sind und sie bewusst und regelmäßig gepflegt werden, dann kann sich eine Gruppe von Christen überall und völlig legitim als Gemeinde betrachten.“

(Michael Frost, Alan Hirsch- Die Zukunft gestalten. Innovation und Evangelisation in der Kirche des 21.Jahrhunderts)

1.2 Welche Bedeutung hat die Gemeinde für die Gesellschaft?

Ihr seid das Salz der Erde, wenn aber das Salz fade geworden ist, womit soll es gesalzen werden? Es ist hinfert zu nichts mehr nütze, als hinausgeworfen und von den Menschen zertreten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt, eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht eine Lampe an und setzt sie unter einen Eimer, sondern auf das Lampengestell und sie leuchtet allen, die im Hause sind. So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in dem Himmel ist, verherrlichen. (Mt 5, 13-16)

„Manchmal hat es den Anschein, als hätten Christen Angst vor dem Zeitgeist. Gerade Christen, die doch selbst vom Geist geleitet werden. Steht nun der Zeitgeist gegen den Geist Gottes? Steht das Evangelium gegen den Zeitgeist? Beeinflusst das Evangelium den Zeitgeist? Oder ist es eher umgekehrt? Es ist noch gar nicht so lange her, da wurden in vielen Gemeinden von der „bösen Welt“ gesprochen, der Gesellschaft, mit der es stetig bergab gehe, und man hat sich als Gemeinde immer mehr zurückgezogen und eine eigene „Gemeindekultur“ gepflegt, Gemeindezentren im Industriegebiet gebaut, da wo man am Wochenende schön allein ist. Aber ist das unser Auftrag?“

(Tobias Faix/ Thomas Weißenborn (Hg.), Zeitgeist. Kultur und Evangelium in der Postmoderne)

„Ein kulturfrees Evangelium wird es niemals geben. Und doch stellt das Evangelium, selbst ganz und gar in kulturell geprägten Formen ausgedrückt, alle Kulturen in Frage, einschließlich derjenigen, in der es sich zum ersten Mal darstellte.“ (Lesslie Newbegin)

1.3 Welche Bedeutung hat die Gemeinde für Jesus Christus?

„ Und alles hat er unter seine Füße geworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.“ (Eph 1,22+23)

„ Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat, um sie zu heiligen, sie reinigend durch das Wasserbad im Wort, damit er die Gemeinde sich selbst verherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei.“ (Eph 5,25-27)

„Denke nun daran, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke! Wenn aber nicht, so komme ich dir und werde deinen Leuchter von seiner Stelle wegrücken, wenn du nicht Buße tust.“ (Offb 2,5)

2. Welche Bedeutung hat die Gestalt der Gemeinde?

„Wir sind überzeugt, dass die Entwicklung neuer, kulturell vielfältiger und evangelistischer Gruppen oder Gemeinden für eine Kirche, die missionarisch herausgefordert ist, den besten Weg in die Zukunft darstellt. Unsere sich verändernde Gesellschaft im Westen erfordert es, dass wir eine durch und durch missionarische Grundhaltung einnehmen. Bestehende Gemeinden können durch neue Formen dann und wann neu belebt werden, aber unsere Erfahrung zeigt, dass das nur selten Erfolg hat. Es ist eher so, dass sich die grundsätzliche Ausrichtung unserer Gemeinden existentiell verändern muss: weg von dem Gedanken der kulturellen „ Erneuerung“ , hin zu einer durch und durch missionarischen Gestalt, also von einer Konzentration auf die „Insider“ hin zu denen, die draußen stehen.“ (M.Frost/ A.Hirsch)

„Eine Kirche, die ihre Zelte aufschlägt, ohne nach neuen Horizonten Ausschau zu halten, und nicht regelmäßig ihr Lager wieder aufhebt, wird ihrem Ruf untreu. Wir müssen unsere Sehnsucht nach Sicherheit ablegen, das Risiko akzeptieren und von Improvisation und Ausprobieren leben.“ (Hans Küng)

Die Gemeinde lebt ihre missionarische Berufung durch

- Anbetung /Gottesdienst -Leiturgia
- Gemeinschaft -Koinonia
- Evangelisation -Martyria
- Diakonie -Diakonia
- Lehre/ Jüngerschaft -Didaskalia

Es gibt nicht die Gestalt einer Gemeinde, die in der Postmoderne relevant ist, sondern es gibt eine Vielzahl von Gestalten.

3. Welche Bedeutung hat die Denomination einer Gemeinde?

„Das Problem dabei ist nicht, dass Gott neue Wahrheitsfacetten ans Licht gebracht hat, sondern das Menschen mit diesen Wahrheiten oft schlecht umgegangen sind. Während es manchen gefällt, etwas von Gott zu hören und zu verstehen, was wir bisher nicht verstanden hatten, empfinden andere neue Offenbarungen als gefährlich und neigen dazu, die eigenen Leute motivierter zu bekämpfen, als man denken sollte...Schon deshalb muss sich Theologie insgesamt ändern, denn Theologie geht mit Wahrheit um und die postmoderne Wahrnehmung von Wahrheit hat sich gegenüber dem klassischen Wahrheitsempfinden stark gewandelt...Hitzige Diskussionen und Glaubenskriege entstehen aber nicht nur als inhaltlichen Diskrepanzen, sondern aus strukturellen. Um eine Wahrheit zu erhalten, wird eine Struktur, eine Bewegung, eine Kirche, eine Denomination um sie herum gebaut, und diese kämpft mit anderen.“
(Storch/ T.Faix)

4. Welche Bedeutung haben die Glaubensinhalte einer Gemeinde?

Das Reich Gottes besteht nicht in Worten, sondern in Kraft. (1.Kor 4,20)

Das Evangelium ist eine Kraft Gottes zum Heil für jeden, der da glaubt. (Röm 1,16)